



KPÖ-Gemeinderatsklub

8011 Graz – Rathaus
Hofgebäude, Zimmer 114–118

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2150
+ 43 (0) 316 – 872 2151
+ 43 (0) 316 – 872 2152
+ 43 (0) 316 – 872 2153

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: kpoe.klub@stadt.graz.at

Gemeinderätin Dipl. Mus. Christine Braunersreuther

Donnerstag, 16. November 2017

Antrag zur dringlichen Behandlung

(gemäß §18 der Geschäftsordnung des Gemeinderates)

Betrifft: Erhalt des Kistl Hinterhoftheaters

Das Kistl Hinterhoftheater ist seit seiner Gründung 1990 eine wichtige Institution – sowohl in der Kulturlandschaft als auch im Bezirk St. Leonhard. Das mit seinen 54 Sitzplätzen relativ kleine aber dafür regelmäßig ausgebuchte Theater bedient mit seinen Interpretationen von klassisch-modernen Stücken und niveauvollem Boulevard ein breit gefächertes Publikum und füllt inhaltlich eine Lücke in der Grazer Theaterlandschaft: Schulklassen kommen ebenso wie Theaterwissenschafts-Studierende oder Senior_innen, die besonders die Vorstellungen am Sonntag Nachmittag schätzen. Auch die angebotenen Workshops und Kurse funktionieren generationenübergreifend.

Im Bezirk St. Leonhard bespielt das Kistl-Ensemble einen traditionsreichen Theaterort im Hinterhof der Rechbauerstr. 63a. Das Gebäude, das bis zu seinem Verkauf durch das Land Steiermark 2008 unter Denkmalschutz stand, welcher dann jedoch ohne nachvollziehbare Gründe abgelehnt wurde (Veränderungen wurden bis auf Bühnen-Einbauten keine vorgenommen), wurde bis zum II. Weltkrieg Heimat des Steirischen Landestheaters, nach seiner Renovierung war es dann zuerst Malerwerkstatt und später Depot der Vereinigten Bühnen, bis es 1990 mit der Idee, ein Senior_innentheater zu gründen, als Spielort gründlich renoviert und wieder belebt wurde.

Bereits mit dem Verkauf des Hinterhofgeländes 2015 an einen Investor war das Theater von der Schließung bedroht, doch der Pachtvertrag wurde bis 2019 verlängert. Durch den aktuellen und insbesondere im Bezirk St. Leonhard äußerst umstrittenen Bebauungsplan für den Hof, steht das Gebäude, nun nicht mehr unter Denkmalschutz stehend, vor dem Abriss, das Theater Kistl in der Art und Weise, wie es die Menschen lieben in seinem idyllischen Hinterhof, vor dem baldigen Aus. Ich stelle daher namens des KPÖ-Gemeinderatsklubs folgenden

Antrag zur dringlichen Behandlung

(gemäß §18 der Geschäftsordnung des Gemeinderates)

Die Stadt Graz solle alle (nicht budgetären) Anstrengungen unternehmen, damit das Kistl Hinterhoftheater möglichst in der Form seines bisherigen Bestehens an seinem traditionsreichen Theaterort erhalten bleiben kann.